



Ich habe einen Traum

Wir pflegen einen menschlich-liebevollen Umgang, ein Miteinander auf Augenhöhe, getragen von vorurteilsfreiem Interesse aneinander und hohem Respekt voreinander. Wir empfinden Freude an der Bewältigung der Aufgaben, die auf unserem Weg liegen. Gemeinsam stellen wir uns diesen und gemeinsam sind wir froh und stolz auf Erreichtes und auf uns. Ein Stolz soll es sein, der andere nicht ausgrenzt oder verletzt.

Hilf Herr meiner Seele, dass ich nicht fehle, wo ich nötig bin.

Hilf Herr meiner Seele, dass ich nicht zur Plage meinem Nächsten bin.

Hilf Herr meiner Seele, dass ich nicht störe, wenn's ohne mich besser läuft.

(in Anlehnung an Gustav Lohmann)

Und auch am Ende der von mir erkennbaren Möglichkeiten soll gelten:

Nichts soll dich ängstigen, nichts dich erschrecken, alles geht vorüber.

Gott allein bleibt derselbe.

Alles erreicht der Geduldige, und wer Gott hat, der hat alles.

Gott nur genügt.

(Theresia v. Avila)

Michael